LOK Sport aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneweide

Nr 1 / 2021

112. Ausgabe 29. Jahrgang

Harter Shutdown zwingt zur Verlängerung der Wahlperiode

Inzwischen ist die Legislaturperiode des Vereinsvorstandes, der 2018 gewählt wurde, schon um fast ein Jahr verlängert. Im April 2020 hätte die Neuwahl stattfinden sollen. Corona hat das verhindert.
Wie könnte es weitergehen?
Wir sind mutig! Wir wollen die Versammlung am 22. April 2021 durchführen. Aber wir sind auch Realisten! Sollten bis zu diesem Zeitpunkt noch alle Einschränkungen gelten, dann stellen wir uns den 21. Oktober dieses Jahres als Termin vor.
Durch Gesetzesänderungen, sogar Modifizierungen im Bürgerlichen Gesetzbuch, ist es möglich die Versammlung hinauszuzögern bis die Umstände eine Einladung gestatten. Dann könnte endlich die verlängerte Legislaturperiode beendet werden. Und das würde wahrscheinlich im Oktober so gut wie sicher sein. Voraussetzung ist, dass die Kontakteinschränkungen eingehalten werden, die Impfungen ihre Wirkung erzielt haben und die warme Jahreszeit ihren Beitrag geleistet hat. Aber auch, dass die Mutanten des Virus in Schach gehalten worden sind.
Der Einladungstermin, den unsere Satzung vorschreibt, nämlich von mindestens 2 bis höchsten 6 Wochen vor der Versammlung muss eingehalten werden. Deshalb nutzen wir die Vereinszeitung und geben sie im März an die Abteilungen aus. Sollte der Oktobertermin in Betracht kommen, muss noch einmal eine Einladung erfolgen.

H. W.

Jubiläum im ESV Lok Schöneweide

Am 10. März wird unser Verein 70 Jahre alt. Wenn einer so alt wird, dann ist in seinem Leben viel passiert. Wir haben auf den Seiten 6 bis 8 eine kurze Rückschau gehalten und zusammengefasst, wie der ESV mit der Pflege der Tradition umgeht. Dabei ist aufgefallen, dass es viele Facetten gibt, die Vergangenheit sichtbar zu machen und zu bewahren.
Es steckt in dieser Rückschau zugleich ein Anliegen: Wir würden uns freuen, wenn sich in den einzelnen Abteilungen Hobby-Historiker finden, die das Vereinsgeschehen in ihrer Sparte erfassen und für die Nachwelt erhalten.

Einladung

aller Mitglieder des ESV Lok Schöneweide

zur

Mitglieder- und Wahlversammlung

am 22. April 2021 oder am 21. Oktober 2021

Die Einladung mit der Tagesordnung ist auf der Seite 3 zu lesen.

Der 1. Vorsitzende Hans-Günther Dirks wendet sich an die Vereinsmitglieder:

Herzlichen Dank für Eure Treue und Euer Engagement

Seit einem Jahr bestimmt nun schon Corona unser Leben - unser privates und unser Vereinsleben.
Ende April 2020 ging es langsam wieder los. Nach und nach konnten immer mehr Mitglieder ihren Sport ausüben. Leider hielt die Freude nicht lange an. Seit Anfang November 2020 ruhte erneut der gesamte Sportbetrieb. Und das Ende ist noch nicht genau absehbar.
Trotz dieser Widrigkeiten haben wir es geschafft, unseren Verein stabil zu halten! Dafür möchte ich mich bei allen Abteilungsfunktionären/innen, bei allen Übungsleitern/innen herzlich bedanken. Ihr habt es geschafft, auch ohne den Übungsbetrieb Kontakt zu den Mitgliedern nicht abbrechen zu lassen und ihr Interesse an unserem Verein aufrecht zu halten. Und natürlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Geduld bedanken, die sie täglich aufbringen und dass sie trotz des fehlenden Sportbetriebes zum ESV Lok Schöneweide stehen.
Ich wünsche uns allen, dass wir bald wieder in den Normalbetrieb starten können. Das wird nicht einfach werden, es wartet viel Arbeit auf uns, um das Vereinsleben so wie vor Corona wieder aufbauen zu können. Dazu wünsche ich uns gemeinsam viel Erfolg und Freude.

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Jahresstatistik 2020 (2019)

Gesamtmitglieder 949 (991), Eisenbahner u. -angehörige 465 = 56,16% (468 = 55,19%)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	123 (140)	67 (71)	56 (69)
Jugend bis 18 J.	31 (33)	17 (18)	14 (15)
Erwachs. ab 19 J.	795 (818)	511 (518)	284 (300)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	21 (22)	-	-	21	28,6 (27,3)
Fitness	10 (14)	-	-	10	100 (100)
Fußball	61 (60)	-	-	61	57,4 (56,7)
Gesundheitssport	48 (58)	-	-	48	89,9 (84,5)
Gymnastik	106 (110)	-	-	106	60,4 (57,3)
Kanu	68 (63)	5	1	62	45,6 (41,3)
Kegeln	58 (59)	-	-	58	82,8 (83,1)
OL	73 (64)	13	4	56	55,0 (45,5)
Radsport	30 (31)	-	-	30	76,7 (74,2)
Schwimm./Wasserb.	170 (176)	43	16	111	46,5 (49,2)
Sportschießen	19 (20)	-	1	18	55,6 (52,6)
Tennis	119 (118)	4	2	113	46,6 (45,2)
Tischtennis	42 (51)	1	5	36	25,0 (28,1)
Turnen	81 (98)	45	2	34	52,8 (48,8)
Volleyball	43 (47)	12	-	31	64,5 (66,7)

Womit befasste sich der Vorstand?

Die **Vorstandssitzung am 04.11.2020** musste Corona bedingt ausfallen. Damit sich kein leitungsmäßiger Rückstau entwickelt, wurden vom engeren Vorstand (H.-G. Dirks, C. Kühr, H. Weiss, N. Eberst) am 16.11.2020 folgende Probleme beraten:
- Festlegung einheitlicher E-Mail-Adressen
- Neubesetzung des Vorsitzenden der Sportstättenkommission erforderlich, Werbegespräche führen, Aufruf in Vereinszeitung
- Reinigungsplan Fitnessraum ausgehängt
- Neue Innenmaße des Schaukastens ausmessen und bekannt machen
- Diskussion zum Aufbau einer Kinderfußballmannschaft
- Belegungsplan Sportplatz
- Anforderung von Steuerbefreiungsvordrucken
- Info an die Abteilungen zur Abrechnung der Übungsleiterentschädigungen
- Abfrage zur Möglichkeit der Durchführung einer digitalen Vorstandssitzung
- Zusendung der Statistikbögen an die Abteilungen

Da auch die vorgesehene **Vorstandssitzung am 16.12.2020** ausfallen musste, hat der engere Vorstand (Dirks, C. Kühr,Weiss, N. Eberst) bereits am 30.11. anstehende Themen besprochen
- C. Kühr hat einen neuen Schaukasten organisiert. Er wird für die Aufstellung vorbereitet.
- Deckenbeleuchtung in der Sporthalle fertiggestellt.
- Ergebnis der Baumbegehung auf dem Sportplatz: Der ESV muss an 2 Bäumen den umfangreichen Schutt und Kompost entfernen.
- Der Reinigungszyklus in der Sporthalle wurde geändert. Jetzt wöchentliches feuchtes Wischen.
- Ein Arbeitseinsatz auf der Lok-Sportanlage wird, wenn möglich, für Anfang 2021 vorgesehen.
- Voraussichtliche zentrale Vereinstermine für 2021 festgelegt.

29. Vorstandssitzung am 11. Januar 2021
(Teilnehmer: H.-G. Dirks, C. Kühr, N. Eberst, H. Weiss)

-Suche nach Vorsitz Sportstättenkommission
- Nachfrage: Eisenbahner-Angehörige bei Lebensgemeinschaft
- Baumbearbeitung auf Lok-Sportanlage
- Digitale Vorstandssitzung nicht durchführbar
- Aktiveres Angehen zum Kinderfußball
- Einreichen Jahresstatistik an LSB, VDES, Sportamt
- Auswertung der Jahresstatistik
- Festlegung von voraussichtlichen Vereinsterminen
- Versand Vordrucke Steuerbefreiung
- Auswertung REWE-Aktion "Scheine für Vereine"
- Einladung zur voraussichtlichen Vorstandswahl und anderen zentralen Vereinsterminen

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung:
IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: http://www.esvlokschoeneweide.de
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinnwahrend gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: A. Ziese,
Kegeln: S. Friese und R. Wandel ,
Radsport: D. Grunow,
Tennis: A. Eberst
Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Tennis - Schwimmen / Wasserball - Orientierungslauf - Kanu - Turnen - Fitness

Fußball - Volleyball - Bergsteigen / Wandern - Gesundheitssport - Kegeln

Einladung

zur Mitgliederversammlung mit Wahl des Vereinsvorstandes

Wir möchten alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide zu der **voraussichtlich** am **Donnerstag, dem 22. April 2021, stattfindenden Versammlung** einladen. Sie findet in der Kantine der Ausbildungsstätte im S-Bahn-Werk Schöneweide, Adlergestell 143, 12439 Berlin, statt.

Kann dieser Termin wegen der Corona-Pandemie nicht eingehalten werden, wird der 21. Oktober 2021 als Tag der Mitglieder- und Wahlversammlung festgelegt.

Beginn 18.00 Uhr, Einlass ab 17.15 Uhr. Es wird ein Imbiss gegeben.
Wahlberechtigt sind alle Vereinsmitglieder ab 18 Jahre, jüngere Mitglieder können gern teilnehmen.

Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder
- Bericht des Vorstandes zur vergangenen Legislaturperiode, der Kassenwartin mit Erläuterungen zum Haushaltsplan 2021, der Kassenprüferinnen und der Beschwerde-Kommission
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlussfassungen und Entlastung des Vorstandes
- Aufstellung der Kandidaten
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl des 1. Vorsitzenden, des Vorstandes, der Kassenprüfer und der Beschwerdekommission
- Vorstellung des neuen Vorstandes und der Kommissionen
- Schlusswort des neu gewählten Vorsitzenden

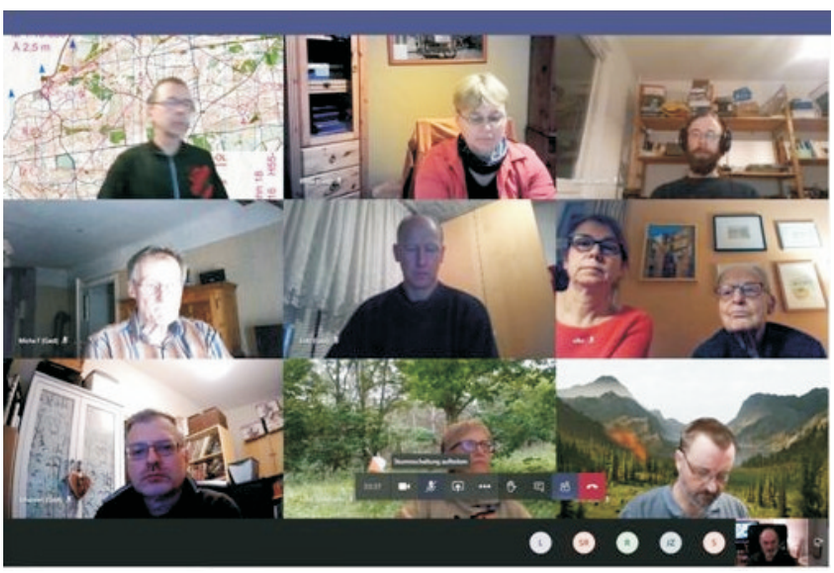
Vorschläge von Kandidaten für den neuen Vorstand aus den Reihen der Vereinsmitglieder und zur Veränderung der Tagesordnung können bis zum 31. März 2021 eingereicht werden.

Sportschießen - Radsport - Tischtennis - Gymnastik

Erste virtuelle Abteilungsversammlung der Orientierungsläufer

Wie jedes Jahr im Januar, trafen sich die OL-er am 15.1. zu ihrer Jahresversammlung. Nur eines war diesmal anders. Die Versammlung fand per Videokonferenz mit 18 Teilnehmern statt. Zum Einsatz kam die Software MS Teams. Nach einem vorausgegangenen Technik-Check-Termin konnten auch die meisten Sportfreunde mit dem System umgehen. Als besonderes Highlight war Dörte aus Amerika zugeschaltet.
Nachdem Abteilungsleiter Bernd über die Entwicklung der Abteilung und die sportlichen Aktivitäten berichtet hatte, stellte Kassenwartin Silke die Zahlen vor.
Die Abteilung hat aktuell 74 Mitglieder, wobei der Eisenbahneranteil bei 55% liegt. Trotz Corona konnten wir im letzten Jahr zwei regionale Wettkämpfe mit guter Beteiligung durchführen. Die Wettkampfplanung sieht für das Jahr 2023 wieder eine Deutsche Meisterschaft vor.
Am Ende war die zweistündige rege Diskussion per Videokonferenz ein den Umständen entsprechend guter Ersatz für die Versammlung im Trainingsraum in Erkner.

Bernd Graumann, Vorsitzender der Abt. OL



Termine 2021

Die hier genannten Daten für die Veranstaltungen dieses Jahres sind abhängig von Festlegungen zur weiteren Entwicklung der Coronapandemie.

Zentrale Vereinstermine
- Wahlversammlung 22. April oder 21. Oktober
- Vereinssportfest 12. Juni
- Senioren-Sport-Treff 01. September
- Kegelspaß 14. Oktober

Weitere wichtige Termine
- Vollversammlung des VDES Ost mit Wahl 24. April
V.: VDES Bezirk Ost
- Radtouren-Fernfahrt 08. Mai
V.: Abt. Radsport
- Azubis "Come together" 08. Mai
V.: S-Bahnwerk
- Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf 24. Mai
V. Abt. Orientierungslauf
- Begrüßung der neuen Azubis des S-Bahnwerks 28 Mai
V.: S-Bahnwerk
- VDES-Bezirksmeisterschaft Tischtennis 05. Juni
V.: Abt. Tischtennis
- Zentraler Bahnsporttag 16. Juni
V.: VDES Bezirk Ost

Wertschätzung des Sporttreibens durch Krankenkassen

Die deutschen Kranken-/Gesundheitskassen wissen den Wert des regelmäßigen Sporttreibens ihrer Mitglieder für deren Gesundheit zu schätzen. Sie haben in ihre Bonusprogramme die Mitgliedschaft in einem Sportverein, manche auch die Teilnahme an einer Sportveranstaltung unter qualifizierter Leitung und auch den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens o.ä. aufgenommen.
Als Versicherter kann man sich das bei der Erfüllung dieser Vorgaben bestätigen lassen. Ein Stempel, eine Unterschrift und das Datum durch den Verein oder den Veranstalter reichen aus, um nach dem Einreichen eine Prämie zu bekommen, wenn man die Gesamtnorm erfüllt hat.
Die Mitgliedschaft im Verein kann von der jeweiligen Abteilung oder dem Vereinsvorstand unseres ESV (Sportbüro, montags ab 10.00 Uhr besetzt) bestätigt werden. Nimmt man an einer Sportveranstaltung, z. B. am Vereinssportfest, Senioren-Sport-Treff, zentralen Bahnsporttag o.ä. teil, kann man sich das beim Org.-Büro gleich an Ort und Stelle quittieren lassen. Hat man das Deutsche Sportabzeichen erworben, kann man das bei Vorlage der dazu verliehenen Urkunde beim Landessportbund, aber auch bei einem Sportverein bescheinigt bekommen.
Die Vergabe einer finanziellen oder Sachprämie, auch in Form einer Gesundheitsleistung, handhabt jede Kasse nach eigenen Festlegungen.

H. W.

Trotz Corona-Pause viel zu tun

Während der letzten Monate wurde auf der Lok-Sportanlage am Adlergestell kräftig gearbeitet.
Von einer vom Bundeseisenbahnvermögen beauftragten Firma wurde der gesamte Baumbestand begutachtet und klassifiziertl. Im Januar dieses Jahres war es so weit, 19 Bäume mussten stark eingekürzt werden, 2 Bäume, die mitten im angehäuften Kompost und Schnittgut standen, sollten ringsum davon befreit werden. Das geschah mit Hilfe eines Radladers. 4 Bäume wurden gefällt.
Weiterhin gab es Begehungen und Absprachen zu Versorgungsleitungen für das Objekt der DB-Sicherheit auf unserem Sportplatz, die insofern herausforderten, weil zu diesem Zeitpunkt gerade die Kältewelle einsetzte.

H. W.

Dem Verein treu geblieben

Trotz der Pandemie nur wenig Abgänge

Noch nie war die Erwartung vor dem Auswerten der statistischen Mitgliedererfassung so ungewiss wie am Jahresende 2020. Nicht weniger als etwa 5 Monate waren die Sportstätten geschlossen, nur Individualsport erlaubt, dieser aber auch nicht auf unseren Freiluftsportstätten. Vom Sport in der Halle oder in Räumen ganz zu schweigen. Am längsten waren die Abteilungen Schwimmen/Wasserball und Gesundheitssport von der verordneten coronabedingten Sportabstinenz betroffen.
Einen solchen Zustand gab es noch nie. Wie würden unsere Mitglieder reagieren?

Normaler Rückgang, bei Kindermitgliedern, aber Neuaufnahmen nicht möglich

Auf den ersten Blick schon löste sich die Spannung. Dass es einen Mitgliederschwund geben würde, war klar. Dass der aber nur 42 Sportlerinnen und Sportler betrug, hat uns positiv überrascht.
Das Minus teilt sich wie folgt auf:
23 Erwachsene, davon 7 Männer und 16 Frauen (jetzt gesamt 795)
2 Jugendliche, männlich und weiblich je 1 (jetzt gesamt 31) 17 Kinder, davon 4 Jungen und 13 Mädchen (jetzt gesamt123)
Unter den Erwachsenen sind - wenn überhaupt - nur sehr wenige wegen der Weiterzahlung des Beitrages und dem Sportverbot im Verein ausgeschieden. Bei den Kindern sind es die Eltern, die die Mitgliedschaft ihrer Sprösslinge beendeten. Hier ist es aber ein normaler Vorgang, dass mit dem Ende der Kita-Zeit und dem Beginn der Schule, auch mit dem Schulwechsel, die Mädchen und Jungen erst einmal weniger werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten nach den Austritten keine neuen Kinder in den Verein aufgenommen werden. Wie denn auch, wenn es keinen Sportbetrieb gab?

Eisenbahneranteil prozentual angestiegen

Regelrechte Freude löste die Übersicht zum Mitgliederstand der Eisenbahner und deren Angehörigen aus. Lediglich drei Mitglieder dieser Kategorie sind es jetzt weniger. Der jetzige Stand: 465 (286 männlich, 179 weiblich). Da das Gros der Ausgeschiedenen Nichteisenbahner sind, stieg der Eisenbahner-Anteil von 55,19 % auf 56,16 %. Als tätige oder bereits berentete Eisenbahner wurden 371 gezählt, Angehörige sind 94.
Einen Sonderstatus nehmen die passiven Eisenbahner-Mitglieder im Verein ein. Es sind insgesamt 194, zwei Verstorbene bilden das Minus von 2 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Die Passiven zahlen einen geringeren Mitgliedsbeitrag, treiben aber im Verein auch keinen regelmäßigen Sport. Sie werden jedoch meist von den Abteilungen in das gesellige Vereinsleben mit einbezogen. Dass sie dem ESV Lok Schöneweide die Treue bewahren, rechnen wir ihnen hoch an. Sie sichern die über 50 % Eisenbahner im Verein und damit seinen Fortbestand.

Und wie haben die Abteilungen die 2020er Coronazeit überstanden?

Elf von 15 Abteilungen mussten ein Minus hinnehmen, vier davon hatten aber nur jeweils 1 Mitglied weniger als im Vorjahr. Die drei Abteilungen mit den größten Verlusten waren Turnen (-17, davon 13 Kinder), Gesundheitssport (-10) und Tischtennis (-9, davon 4 Kinder).
Trotz der Schließzeiten konnten 4 Abteilungen ein Mitgliederplus verzeichnen: Orientierungslauf(9), Kanu (5), Tennis und Fußball (je 1).
Einen Eisenbahner-Rückgang gab es bei 6 Abteilungen, einen Gewinn konnten 3 Abteilungen verzeichnen, nämlich Fußball und Gesundheitssport je 4 und Schwimmen/Wasserball 1. Die Vorjahressstärke behielten 5 Abteilungen.
Nach wie vor die größten Abteilungen sind Schwimmen/Wasserball (170), Tennis (119) und Gymnastik (106). Die drei kleinsten sind Fitness (10), Sportschießen (19) und Wandern/Bergsteigen (21).

Lok Schöneweide wurde älter

Während wir im vorigen Jahr den Altersdurchschnitt des Gesamtvereins um 0,7 Jahre nach unten drücken konnten, sind wir 2020 vor allem durch die weniger gewordenen Kinder um 0,65 Jahre gealtert. Interessant ist das Durschnittsalter der über 55-Jährigen. Es liegt bei 71,3 Jahren. Das ist positiv, weil die ältesten aktiven Mitglieder noch so fit sind, dass sie regelmäßig ihren Sport treiben können, und negativ, weil wenig "Jungrentner" zu unseren Seniorengruppen stoßen. Gerade für sie wäre es wichtig, regelmäßig Sport zu treiben, weil sie so ihr körperliches und geistiges Leistungsvermögen erhalten könnten.
Obwohl es wenig Zeit für gemeinsame Arbeitseinsätze in den Abteilungen gab, wurden doch 2334 Stunden geleistet (2019 = 3638). Mit 834 Stunden liegt die Abteilung Tennis weit vorn, denn sie durfte als erste Abteilung wieder in den Sportbetrieb einsteigen und zwar in das Einzeltennis. Und dazu mussten die Plätze hergerichtet werden, was immer mit viel Arbeitsaufwand verbunden ist.

Moderate Beiträge

Die Höhe der Beiträge in den einzelnen Abteilungen ist nach den Anforderungen, die durch die Sportarten gestellt werden, sehr unterschiedlich. Sie reicht von der vom Landessportbund Berlin vorgegebenen Mindesthöhe von 6,90 bis 20,80 € pro Monat.
Unser ESV gehört mit seinen ca. 1000 Mitgliedern zu den wenigen Vereinen, die ohne eine voll- oder teilhauptamtlich bezahlte Kraft auskommt. Das ermöglicht die moderaten Mitgliedsbeiträge.
Bis auf ganz wenige Ausnahmen werden die Beiträge von unseren Mitgliedern regelmäßig gezahlt. So kann das Vereinsleben ohne große finanzielle Sorgen ablaufen.

Summa summarum: 2020 war ein schlechtes Sportjahr,

aber es zeigt, dass unsere Vereinsmitglieder zum überwiegenden Teil Treue zum Verein bewiesen haben. Darüber freuen sich die Sportfreundinnen und Sportfreunde, weil sie nach dem Lockdown wieder zusammen Sport treiben können und alle, die für den Übungsbetrieb und für den Verein Verantwortung tragen.

H. W.

Eisenbahnermitglieder des ESV

Eisenbahnermitglieder sind aktive oder ehemalige (Ruheständler und Rentner) Mitarbeiter nachstehender Institutionen, die Beitragszahler nach der Beitragsordnung des Vereins sind.
Die Institutionen sind:
- **Deutsche Bahn und deren Beteiligungsgesellschaften**
- **Vorgängerinstitutionen Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn**
- **Eisenbahnbundesamt /Bundeseisenbahnvermögen**
- **Betriebliche Sozialeinrichtungen der DB und des Bundeseisenbahnvermögens z. B. DEVK, Spardabank, BSW, Bahn BKK, KVB u.a.**

Eisenbahnerangehörige sind Ehepartner und/oder wirtschaftlich nicht selbständige Familienmitglieder.

70 Jahre Lok Schöneweide

Wie unser ESV seine Tradition pflegt

Der ESV Lok Schöneweide wird in diesem Jahr, genau am 10. März, 70 Jahre alt. Kein spektakulärer "runder Geburtstag", aber doch ein Anlass, über die Geschichte und deren Darstellung des jetzigen Eisenbahnsportvereins etwas nachzudenken.

Jubiläen können Motor sein

Jahrestage des Vereins sind regelmäßig wiederkehrende Ereignisse. In unserer Vereinszeitung haben wir sie gewürdigt und auf Traditionen verwiesen. Dabei wurde deutlich, dass in den 70 Jahren der Vereinsgeschichte ein stabiler Verein entstanden ist, der den Eisenbahnern und den Bürgern aller Altersgruppen, die in der näheren Umgebung arbeiten oder wohnen, eine sportliche Heimstatt geboten hat. Es wurde zu DDR-Zeiten ein ständiger Mitgliederzuwachs verzeichnet, wir hatten einen großen Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Betriebssportgemeinschaft (1986 waren es 52 % der 1738 Mitglieder), bestimmten mit angegliederten Trainingszentren z.B. im Fußball und Radsport den Nachwuchsleistungssport im Stadtbezirk mit und boten im Volkssport viele Mitmachmöglichkeiten für Nichtmitglieder.

Nach der Auszeichnung im Wettbewerb um den "Förderpreis 2000 des Landesspotbundes Berlin 1995"
v.l. H. Weiss, P. Hanisch, damaliger Vizepräsident des LSB, H.-G. Dirks

Nach 1989 ging es erst einmal rapide abwärts. Ganze Abteilungen lösten sich auf, wanderten ab oder minimierten ihre Mitgliederzahlen. Der Mitgliederstand halbierte sich in der nun von der Betriebssportgemeinschaft zum Eisenbahnsportverein gewandelten Organisation.
Natürlich gab es in der Vereinsgeschichte auch Rückschläge, z. B. durch die berüchtigte 50%-Klausel für die Mitgliedschaft von Eisenbahnern im Verein, mangelnde Vorausschau von Abteilungsvorständen, weniger gewordenes Interesse an einigen Sportarten und fehlender Einsatzwille mancher Vereinsmitglieder in leitenden Funktionen. Auch das gehört zu der sieben Jahrzehnte währenden Vereinsgeschichte.
Die von uns genutzten Sportstätten sind in einem relativ gutem Zustand.

Traditionspflege im ESV Lok Schöneweide

Wir haben die Geschichte der BSG und des ESV in den einzelnen Zeit- und Entwicklungsetappen vielfach beschrieben und bebildert. Nachfolgend wollen wir die Möglichkeiten aufzeigen, wie gegenwärtig die Traditionen des Vereins gepflegt werden, was überliefert und ererbt wurde.
Traditionspflege wird im ESV Lok Berlin-Schöneweide großgeschrieben. Das geschieht aus der Sicht eines Vereins von unserer Mitgliederzahl mit "Großereignissen" und vielen kleinen Maßnahmen, die sich an die Mitglieder und/oder Außenstehende wenden.
Ein Großereignis war z. B: der 50. Jahrestag von Lok Schöneweide. Dieser Tag wurde langfristig mit vielen Aktivitäten vorbereitet. Es gab eine Festveranstaltung mit einer reich bebilderten Ausstellung von allen Abteilungen und dem Vereinsvorstand. Eine Festbroschüre wurde von Vereinsmitgliedern geschrieben, die großen Anklang fand. In einer Festrede wurde die bis dahin fünfzigjährige Vereinsgeschichte kommentiert und die ehrenamtliche Arbeit vieler verantwortlicher Vereinsmitglieder gewürdigt.
In allen lokalen und vielen Berliner Zeitungen sowie Medien der Eisenbahn wurde auf dieses Jubiläum hingewiesen.
Diese öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten hatten zur Folge, dass der Mitgliederstand des ESV im Jahr 2001 um 57 Mitglieder auf 1049 anwuchs und das 10. Vereinssportfest mit der bisher höchsten Teilnehmerzahl an aktiven Sportlerinnen und Sportlern (600 !) stattfand.
Das waren sofort sichtbare Folgen eines Höhepunktes in der Traditionspflege. Viele andere Maßnahmen, allein schon das Zählen der jährlichen Vereinssportfeste (2019 war es das 28.) oder des Senioren-Sport-Treffs (2019 der 26.), die Veröffentlichung der Liste aller Ehrenmitglieder des ESV in allen unseren Sportstätten, die Erinnerungstafel an die Gründung des ESV im Jahr 1990 in der Sportgaststätte hellen die BSG-/Vereinsgeschichte auf, wenn man sich dafür interessiert.
Ab und zu schreiben wir etwas in unsere Vereinszeitung zur Erklärung des Vereinsnamens "Lok" und unserer Vereinsfarben.

Die Urkunde für die Auszeichnung "Der seniorenfreundlichste Sportverein Berlins" im Jahr 2001

Die Älteren wissen noch, wie die Dampfloks aussahen, den Kindern und Jugendlichen könnte man die einmal erklären. Das wäre gelebte Tradition.

Zeitzeugen suchen und befragen

"In der Lok-Geschichte geblättert" waren Episoden überschrieben, die wir vor einigen Jahren in der Zeitung "Lok-Sport aktuell" veröffentlicht haben. Leider werden es immer weniger Zeitzeugen, die aus den frühen Vereinsjahren berichten können. Inzwischen aber sind die Jahre vor und unmittelbar nach der Jahrtausendwende auch schon bequem als Geschichte einzuordnen.

Auch die Homepage unseres Vereins gibt einen Einblick in die Lok-Historie. Für die Jahre von 1992 an ist unsere Vereinszeitung nachlesbar. Sie ist, ohne zu übertreiben, die Aufzeichnung der Alltagsgeschichte unseres Vereins und öffnet oftmals das Geschichtsfenster zum Geschehen in der damaligen Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Schöneweide.

Angebot: Thema für Forschungsvorhaben

Im Sportbüro des ESV liegen viele schriftliche Zeugnisse der Lok-Geschichte. Aber dort liegen sie. Es ließe sich allerhand herauslesen. Noch gibt es Zeitzeugen, die einiges dazu erklären könnten. Ja, das wäre ein verlockendes Thema für ein Forschungsvorhaben von Studenten oder Gymnasiasten.

Alles ist vergänglich, nur die Vergangenheit nicht.

Eberhard Geske ist ein Hobbyhistoriker auf dem Gebiet des Eisenbahnersports. Er hat in der Nachwendezeit viele Unterlagen der Sportvereinigung Lokomotive, die schon fast im Altpapier lagen, mit Kennerblick für die Nachwelt erhalten. Er konnte damit der Festschrift der zum 75 Jahrestag des VDES herausgegebenen Broschüre im Jahr 2001 einen DDR-Sport-Teil hinzufügen. Es lohnt sich, seinen nebenstehenden Artikel zu dem von ihm geschaffenen Archiv zu lesen.

Abteilungsgeschichte und Geschichten

In einigen Abteilungen unseres ESV wurde das aktuelle und inzwischen schon historische Vereinsleben aufgeschrieben und mit Fotos belegt. Die Wasserballer haben zu ihrem 60. Jahr des Bestehens eine Chronik verfasst. Es gibt eine Chronik zum Thema "50 Jahre Abteilung Tennis" und eine Chronik der Sektion Turnen für die Zeit von ihrer Gründung bis 1989. Für den gleichen Zeitraum ist auch eine "Chronik des Eisenbahnersports in der DDR" geschrieben worden. Die Donnerstagsgruppen der Seniorenkegler schrieben zwei Chroniken, im Vorraum der Kegelbahn hängen viele Bilder von Seniorenkegelgruppen, die zu ihren Jahrestagen aufgenommen wurden. Alles Erinnerungsstücke, die man sich immer wieder mal ansieht.
Ähnlich sieht es auch in den anderen Sportheimen des ESV aus. Zu jedem Foto gibt es eine Geschichte, jede Urkunde zu einer Auszeichnung ist ein Beleg, dass nichts ohne bewusstes Handeln und mit einer bestimmten Absicht getan wurde, um die BSG/den Verein voranzubringen, den Sportbetrieb zu erhalten oder zu verbessern.

G.B. Shaw hat einmal gesagt "Tradition ist wie eine Laterne. Die Dummen halten sich daran fest und die Klugen nutzen sie zum Erleuchten." Nutzen wir das Licht!

H. Weiss

60 Jahre Wasserball bei Lok Schöneweide

Eine ansehenswerte Chronik über den Wasserballsport in unserer Betriebssportgemeinschaft und dem Eisenbahnsportverein Lok Schöneweide ab 1960 haben die Autoren Klaus Grunske und Sven Lang mit Unterstützung vieler Abteilungsmitglieder sowie die Gestalter Annett und Thomas Schmoll vorgelegt.
Nach einem Drei-Seiten-Vorwort wird in ungezählten Fotos das Wasserballgeschehen vom ersten Wettkampf bis zum Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse, der DDR-Liga, dargestellt. Dass mit den Liga-Spielen das gesellige, familienverbundene Sektions- und Abteilungsleben eng verflochten war, wird bildlich deutlich. Man glaubt dem Vorwort, dass 88 Spiele gegen 28 Vereine aus 5 Nationen organisiert wurden, ohne nachzählen zu wollen. Die Mannschaftsreisen und Ausflüge mit Kind und Kegel zeigen ein vielseitiges Vereinsleben.
Trotz der Feststellung, dass es nach der politischen Wende durch die Nichtachtung des Ostberliner Wasserballs zum akuten Vereinssterben im Ostteil der Stadt kam, lebt der Wasserballsport bei Lok Schöneweide weiter. Ein Blick in die Chronik und in die Schwimmhalle zu den Trainingszeiten bestätigt diese Feststellung.

H. W.

Ein Blick in die Vergangenheit

Eberhard Geske hat ein Tennis betontes Archiv für Lok Schöneweide aufgebaut

Es ist sicher kein Thema, welches einen jeden Tag beschäftigt, was unsere Vorgänger so Sportliches getan haben. Aber ein ganz kleines bisschen sollte man schon zumindest ahnen, was in der Vergangenheit so gelaufen ist. Die Abteilung Tennis hat sich dem angenommen und nutzt einen Container, um alles das aufzubewahren, was im Laufe der Jahre (häufig mühsam) gesammelt wurde.

…ein Teil der Wimpelsammlung

Da gibt es Exponate aus dem Eisenbahnersport, von unserem Vorgängerverein dem Reichsbahn-Sport-Verein (RSV) Berlin - der Sportvereinigung Lokomotive der DDR, dem VDES aber auch vieles aus der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Lokomotive Berlin-Schöneweide, unserem heutigen Eisenbahnsportverein (ESV) Lok Berlin-Schöneweide e.V.
Häufig ist dieser Fundus schon genutzt worden, z.B. bei unserer 50-Jahrfeier und der damals herausgegebenen Festschrift, oder jetzt ganz aktuell bei dem Artikel „Die Katakomben am Adlergestell“ in der Vereinszeitungl. Da helfen dann auch alte Zeitungen, wie die „Fahrt Frei“ oder der „S-Bahnfunke“.
Wer einmal sehen will wie frühere Urkunden häufig handgeschrieben oder Siegerpokale - meist in Holz geschnitzt - aussehen, der kann genauso darüber staunen wie über gravierte Erinnerungsstücke aus Glas oder beschriftete Bier-Bembel. Wenn hier aufgezählt werden sollte, was das Archiv hergibt, auch an Schriftverkehr und Dokumenten von ca. 1920 bis heute, der ist gerne zu einem „Kramen“ eingeladen. Er sollte aber Zeit mitbringen, denn einmal angefangen zu stöbern, gibt es so schnell kein Ende.

Das Archiv hat aber auch schon ein Trauerspiel erlebt. Bei einem Einbruch 2018 sind wertvolle Unikate, wie Bilderalben, geprägte Münzen u.a. Einzigartiges verloren gegangen. Aber, das lässt den Mut nicht sinken, das Archiv weiter mit Leben zu erfüllen und auch Jetziges für die Nachwelt aufzubewahren.

Eberhard Geske,
Abt.Tennis

Wer in seinen Schränken und Kisten Gegenstände, Schriftstücke, Fotos o. ä. von Lok Schöneweide aus Vorzeiten finden sollte, E. Geske nimmt so etwas gern entgegen. Und wir sagen jetzt schon "Vielen Dank!"

Auszeichnungen
Für die BSG und den ESV Lok Schöneweide

- **Verleihung der Ehrennadel der Sportvereinigung Lokomotive, verbunden mit einer Ehrenurkunde 1968**
- **Ehrenurkunden des Präsidiums des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR in den Jahren 1972, 1974, 1976**
- **Pokal des Präsidiums des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR für den Gewinn im Sportabzeichenwettbewerb**
- **Förderpreis 2000 des Landessportbundes Berlin für besondere Erfolge im Breiten- und Freizeitsport 1995**
- **3. Platz im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb des Landessportbundes Berlin 1996**
- **Auszeichnung des Landessportbundes Berlin "Sportverein des Jahres 2001" als der seniorenfreundlichste Sportverein Berlins**
- **Aufnahme in das Förderprogramm des Landessportbundes Berlin zur Entwicklung des Seniorensports in Berlin 2002**

Einer der erfolgreichsten deutschen Turntrainer startete seine

Karriere bei Lok Schöneweide

Olympiasieger, Welt-, Europameister, 40 Meistertitel bei DDR- und nach 1990 bei gesamtdeutschen Titelkämpfen und letzter "DDR-Sportler des Jahres" (1989) - das alles kann der ehemalige Turner Adreas Wecker vorweisen, der beim SC Dynamo Berlin trainierte. Die Berliner Zeitung vom 7. Dezember 2020 widmete nicht nur dem damaligen Superturner Wecker, sondern auch seinem so erfolgreichen Turntrainer Lutz Landgraf seine ausführliche Würdigung.
Dieser Lutz Landgraf, jetzt 71 Jahre alt, machte seine ersten Übungen in der Sektion Turnen bei der BSG Lokomotive Schöneweide. In der Jungen-Riege war er der kleinste und jüngste Turner. Offensichtlich wurde damals die Freude an der Sportart Turnen durch die Übungsleiter unserer BSG in ihm geweckt. Keiner konnte ahnen, dass einmal ein Spitzentrainer aus ihm werden würde.
Das sagt uns: Die Sport treibenden Kinder von heute sind auch die Übungsleiter und Trainer von morgen.

H. Weiss

Statistik unseres Vereins für den LSB

Die jährliche Sportstatistische Erhebung für den Landessportbund Berlin ist die wesentliche Grundlage für:

- die Aufrechterhaltung der Sportlichen Förderungswürdigkeit* und für eine Nutzung der öffentlichen Sportstätten
- einen Versicherungsschutz Ihrer Mitglieder und Ihres Vereins über den Rahmenversicherungsvertrag des Landessportbundes Berlin
- die Gewährung einer Förderung durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie des Landessportbunds
- die jährliche DOSB-Bestandsermittlung nach Zugehörigkeiten in unseren Mitgliedsverbänden
- den jährlichen Sportvereinsbericht im Land Berlin, der in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg entsteht und eine zukunftsorientierte und zielgerichtete Sportstätten- und Sportentwicklungsplanung ermöglicht

*Nach § 5 Abs. 5 des Gesetzes über die Förderung des Sports im Lande Berlin (Sportförderungsgesetz SportFG) sind alle als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen gegenüber der Senatsverwaltung für Inneres und Sport verpflichtet, bis spätestens 15. Januar jeden Jahres, sich an der Sportstatistischen Erhebung zu beteiligen.

Siegerehrung per Brief

Für die Seniorenkegler der Donnerstagsgruppe endete das Sportjahr 2020 abrupt Ende November. Erst im Januar des Folgejahres war klar, die Corona Pause wird länger dauern.
Der im Januar 2020 begonnene Wettbewerb um den Neunerkönig war schon einmal von März bis Anfang Juni ausgesetzt. Deshalb gab es keine

Halbjahresauswertung, die sonst immer zum Sommerfest vorgenommen wurde.
Die Ehrung der Wettbewerbssieger für das ganze Jahr 2020 erfolgte per Post in einem Brief mit der Bildkopie des Pokals. Irgend wann wird dann das Original vor der Kegelgruppe überreicht werden.
Und das sind die Sieger: Marianne Götze (66 Neunen) und Helmut Becker (108 Neunen). Beide erwarben den Pokal bereits zum vierten Mal. Auch an dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch!
Außerdem wurden der "Rattenkönig" und die Spiele-Sieger genannt.
In dem Brief wurde auch den Mitgliedern gedankt, die im REWE-Wettbewerb "Scheine für Vereine" wesentlich zu der hohen Scheinezahl beigetragen haben. Ja, sogar Familienmitglieder wurden in den Wettbewerb eingespannt.
Weil wir uns ja vorerst nicht mehr zusammenfinden können, haben wir im Brief auch mitgeteilt, dass unsere Lotto-Tippgemeinschaft in eine Ruhepause eintritt. Der bescheidene Gewinn aus dem Jahr 2020 wurde von unserer "Tippwartin" für jeden Teilnehmer errechnet und persönlich - natürlich mit dem gebührenden Abstand - überbracht.
Ferner wurde mitgeteilt, dass die Chronik der Kegelgruppe auf dem neuesten Stand ist und ausgeliehen werden kann. Da wir untereinander gut vernetzt sind, wissen wir auch gut über den Stand beim Impfen Bescheid.

H. W.

Corona contra Brandschutz

Zu den Maßnahmen gegen das Corona-Virus zählt mit an vorderster Stelle eine gute Durchlüftung der Räume. Fenster und Türen gleichzeitig zu öffnen, schafft Durchzug. Die stehende Luft wird herausgesaugt oder -geblasen und Infektionen durch Tröpfchen oder Aerosole unterbunden.
Dort, wo es keine Fenster gibt, wie z. B. im Kellergeschoss der Sporthalle, legten die Brandschutzverantwortlichen fest, dass gegen die Verbreitung von Feuer und Rauch alle Türen geschlossen zu halten sind. Ja, es wurden in den letzten Jahren zusätzliche Schutzwände und -türen eingebaut. Bei einer gemeinsamen Besichtigung der Brandschützer und der Sportverantwortlichen wurde im Oktober 2020 festgelegt, ein automatisches System für die Offenhaltung der Türen an den Enden des Kellerdurchgangs einzubauen. Dadurch können die Türen bei Nutzung der Räume offenstehen, um den Luftstrom durch die geöffneten Parterrefenster abzuleiten. Selbstverständlich sind auch die Türen des Fitnessraumes, der Schießstände und des Radsportkellers zu öffnen. So kann auch die Lüftungsanlage zur Reinhaltung der Luft besser beitragen. Die Türen schließen sich automatisch bei Rauch- und Feuerentwicklung. Das wird alles aber erst wirksam, wenn wieder in allen Räumen Sport getrieben werden darf.

Schöneweide gibt's nicht

Es ist schon eigenartig: Es gibt den Bahnhof Schöneweide, die Hauptwerkstatt Schöneweide, Lok Schöneweide - aber Schöneweide gibt es nicht! Im Stadtbezirk Treptow-Köpenick gibt es nur Ober- und Niederschöneweide.

BSB T-K informiert

Die Geschäftsstelle des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick in Schmetterlingshorst ist auf behördliche Anordnung geschlossen worden. Bei dringenden Anfragen kann der Stellvertretende Vorsitzende kontaktiert werden.
Neue E-Mail-Adresse:
geschäftsstelle@bsbtk.de

Wisch-Modus

Im Oktober 2020, als der Sportbetrieb in der Lok-Sporthalle noch intakt war, wurde auf Bitten der Abt. Turnen durch das S-Bahn-Werk der Reinigungszyklus in der Halle verändert. Von nun an bis zur Lockdown-Pause wurde die Sporthalle einmal wöchentlich feucht gewischt. Sicher wird dieser Modus auch nach dem Aussetzen des Sportbetriebes wieder aufgenommen. Vom Berliner Turnerbund wurde aber ein noch häufigeres Wischen empfohlen.

Schranke zu!

Im Dezember 2020 wurde die Schranke zur Einfahrt in den Parkplatz für die Mitarbeiter des S-Bahn-Werks am Adlergestell gleich neben der Star-Tankstelle wieder in Betrieb genommen. Sie kann nur mit dem Konzern-Ausweis für die Mitarbeiter geöffnet werden. Alle Nichteisenbahner, die zum Sport auf unserer Anlage bisher dort parkten, dürfen das nun nicht mehr. Unser Vorstand versucht eine Lösung für dieses Problem zu finden. Zum Redaktionsschluss war das jedoch noch nicht abzusehen.

Alte S-Bahn-Station - neuer Name

Seit Anfang November 2020 ist der Sportbetrieb im Verein Corona bedingt ausgesetzt. Wer bisher mit der S-Bahn zu unserem Sportplatz, also zum Fußball, Tennis, Kegeln oder zu unserer Sporthalle gefahren kam, kann jetzt nicht mehr an der Station "Betriebsbahnhof Schöneweide" aussteigen. Der Bahnhof heißt seit dem 13. Dezember 2020 "Johannisthal". Wenn man dort aussteigt, ist man zwar nicht in Johannisthal, kommt auch nicht zu Fuß dorthin, kann aber gewiss sein, dass bis Ende dieses Jahres die Fußgängerbrücke zu diesem Ortsteil eröffnet wird. Die Vorarbeiten für die Brückensanierung, der Umbau und die Instandsetzung begannen noch Ende des vergangenen Jahres.
Also aufpassen: Wer zu Lok Schöneweide will, aussteigen am Bahnhof Johannisthal!

H.W.

Tätige Übungsleiter

Die Qualität des Übungs- und Wettkampfbetriebes in den einzelnen Abteilungen hängt in hohem Maß vom pädagogischen und sportartspezifischen Wissen und Können der Übungsleiter ab. In 9 unserer 15 Abteilungen sind Übungsleiter ehrenamtlich tätig. Insgesamt sind es 30. Von ihnen haben sich 8 zum Lizenz-Übungsleiter ausbilden lassen. Sie nehmen im Abstand von 3 Jahren an verschiedenen vom Landessportbund und/oder ihrem Fachverband ausgeschriebenen Weiterbildungsveranstaltungen teil, so dass sie immer auf dem aktuellen fachlichen Wissensstand sind. Wir wünschten uns mehr Lizenz-Übungsleiter in den Abteilungen. Die anfallenden Kosten für die Qualifizierung werden von den Abteilungen getragen, wenn die Übungsleiter weiter im Verein bleiben und hier auch in der Funktion tätig sind.
Bis auf die Abteilung Kanu gibt es in allen Sparten, in denen Kinder und Jugendliche aktiv sind, Übungsleiter. Das ist tatsächlich eine Grundvoraussetzung für einen regelmäßigen Übungsbetrieb.
Auch in der Coronazeit bietet der Landessportbund Berlin Qualifizierungsmöglichkeiten an. Es lohnt sich deshalb, einmal die Homepage des LSB zu besuchen. Heutzutage gibt es vielleicht auch einmal etwas Zeit, mit diesem Ziel zu googeln.

Der künftige Übergang von und nach Johannisthal

Noch ist das Tor nach Johannisthal geschlossen. Die Übergangsbrücke, die Treppe, ein Aufzug - das alles wird bis Jahresende neu entstehen. Dann ist nicht nur die S-Bahn-Station, sondern auch unser Sportplatz direkt zu erreichen und der Weg zu unserer Sporthalle wesentlich verkürzt.
Ein lang gehegter Wunsch der Johannisthaler Einwohner wird Wirklichkeit.

Aktion von REWE
„Scheine für Vereine 2020“

Hiermit bedanken wir uns bei allen unseren „Sponsoren“ für das hervorragende Endergebnis der Aktion im Jahr 2020.

3428 Vereinsscheine sind zusammengekommen.

Nur zum Vergleich, im Jahr 2019 haben wir ca. 600 Vereinsscheine sammeln können.
In diesem Jahr haben wir doch erheblich mehr Werbung für die Aktion in den Abteilungen des ESV Lok Schöneweide gemacht und das nachweislich mit großem Erfolg.
Nicht nur Mitglieder des ESV Lok Schöneweide sondern auch Freunde und Verwandte haben reichlich für uns eingekauft. Eine von einigen Abteilungen zum Jahresende erfolgte REWE Gutscheinaktion hat auch einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet.
Schade nur, dass wir die bei REWE erworbenen Weihnachtsgänse und Süßigkeiten im Moment nicht gemeinsam abtrainieren können. Aber das holen wir nach.
Also nochmal ein riesiges Dankeschön an alle.
Diese bildlich dargestellten Prämien konnten wir für die gesammelten Vereinsscheine erwerben. Die Auswahl erfolgte in einer gemeinsamen Abstimmung durch die Vorstandsmitglieder der Abteilungen mit dem größten Anteil an der Aktion.

C. Kühr, 2. Vorsitzende des ESV

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Joachim Gursche

Er verstarb am 20. November 2020 im Alter von 85 Jahren.

In den Jahren von 1968 bis 1970 war Joachim BSG- Vorsitzender. Mit Bildung der Abteilung Gesundheitssport im Januar 1994 übernahm er die Funktion des Vorsitzenden der Abteilung. Er führte mit viel Geschick die Abteilung bis Ende 2014. Aus gesundheitlichen Gründen übergab er dann die Leitung der Abteilung an Sportfreund Günther Meister.
Mit Joachim verlieren wir einen Sportfreund, der sich viele Verdienste bei der Entwicklung von Lok Schöneweide erworben hat.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.
Wir werden Joachim nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Der Vereinsvorstand und die Sportfreunde/ innen der Abteilung Gesundheitssport

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik

05.04.21	Hildegard Fast	70 Jahre
05.05.21	Werner Müller	80 "
10.05.21	Susanne Schönherr	75 "
26.05.21	Jutta Raue	70 "
17.06.21	Gisela Köhler	80 "
19.06.21	Heike Voßke	60 "
30.06.21	Helma Förster	85 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

04.01.21	Diana Schulz	40 Jahre
28.01.21	Alexander Richter	55 "
05.02.21	Holger Gruch	55 "
21.02.21	Heinz Albrecht	90 "
17.03.21	Peter Michael Krause	60 "
24.03.21	Matthias Jurtz	60 "
18.05.21	Heidrun Hoffmann	85 "

Abt. Tischtennis

14.03.21	Oleg Kunz	50 Jahre
15.05.21	Sven Danielsson	80 "

Abt. Turnen

08.05.21	Horst Baron	85 Jahre

Abt. Tennis

15.01.21	Nathalie Jennings	30 Jahre
18.01.21	Torsten Salzmann	50 “
07.02.21	Caroline Steinert	30 “
04.04.21	Juliane Wesseli	40 “
17.04.21	Wolfgang Müller	85 “

Redaktionsschluss ...

... für die Zeitung II/2021 wird voraussichtlich der 5. Mai sein. "Lok-Sport aktuell" würde dann Anfang Juni erscheinen. Da wir das weitere Corona-Geschehen erst abwarten müssen, können wir keine Termintreue garantieren.
Die Redaktion bittet, die Beiträge möglichst digital in Word als Anhang, in der Schriftart ARAL, Schriftgröße 9, Blocksatz oder in Papierformat an das Sportbüro zu senden..
Fotos können digital oder in Papierform zugesandt werden.

Der Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor der S-Bahn Berlin GmbH

Christoph Wachendorf

ist plötzlich und viel zu früh verstorben. Er hat die Arbeit unseres ESV bei der Gewinnung von Eisenbahnern für den Sport anerkannt und unterstützt. Wir sind ihm für die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sehr dankbar.

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide e. V.

Wer hat Recht?

Wann muss eine geheime Abstimmung durchgeführt werden?

Oft verlangen in der Mitgliederversammlung einzelne Mitglieder eine geheime Abstimmung und behaupten, wenn das auch nur ein Mitglied fordert, müsse dem nachgekommen werden.

Für den Ablauf der Versammlung bedeutet eine geheime Abstimmung natürlich immer einen erheblichen Mehraufwand, der unvorbereitet oft gar nicht zu bewältigen ist. "Geheim" bedeutet nämlich, dass die Abstimmung schriftlich, also mit verdeckten Stimmzetteln durchgeführt wird. Die Stimmzettel müssten also vorbereitet, verteilt, eingesammelt und ausgezählt werden.

Eine offene Abstimmung (per Handzeichen) ist dagegen schnell durchgeführt, so lange die Zahl der Versammlungsteilnehmer noch überschaubar ist. Es ist also meist im Interesse der Versammlungsleitung und meist auch der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder, eine geheime Abstimmung zu vermeiden.

Es ist nämlich ein Irrglaube und daher anders als vielfach vermutet, dass ein einzelnes Mitglied grundsätzlich eine geheime Abstimmung erzwingen kann. Dieser Anspruch bestünde nur, wenn die Satzung eine entsprechende Regelung enthält, die dann verbindlich ist. Anderweitige Behauptungen von Mitgliedern sind schlichtweg falsch.

In den meisten Fällen enthält die Satzung keine Regelung zum Abstimmungsverfahren. Dann gilt zunächst, dass offen abgestimmt wird, wenn der Versammlungsleiter kein anderes Abstimmungsverfahren festlegt. Stellt ein Mitglied einen Antrag auf geheime Abstimmung, könnte er dem folgen. Er kann es aber auch ablehnen. Nicht ablehnen kann er allerdings einen Antrag, die Versammlung selbst über das Abstimmungsverfahren beschließen zu lassen. Es handelt sich hier um einen sogenannten Verfahrensantrag, der auch dann noch zulässig ist, wenn er nicht mit der Einladung bekanntgegeben wurde.

In der Regel empfiehlt es sich, dass der Versammlungsleiter von sich aus das Votum der Versammlung einholt. Mit Verweis auf die deutliche Verlängerung der Versammlungszeit wird sich meist eine Mehrheit für die offene Abstimmung finden.

Wird der Antrag auf geheime Abstimmung durch die Mitgliederversammlung abgelehnt (die einfache Mehrheit reicht aus) gibt es für Mitglieder keine Rechtsmittel, eine geheime Abstimmung zu erzwingen.

Heidolf Baumann

Stellv. Vorsitzender des BSB Treptow-Köpenick

Nicht eingeladene Mitglieder - Beschlüsse sind unwirksam (gekürzt)

Werden Mitglieder nicht zur Mitgliederversammlung eingeladen, führt das - auch ohne Anfechtung - in aller Regel zur Ungültigkeit der Beschlüsse.
Das stellt das Brandenburgische Oberlandesgericht (OLG) klar (Beschluss vom 03.01.2019, 7 W 72/18). Im behandelten Fall hatte ein Verein drei Mitglieder nicht zur Versammlung eingeladen, bei der die Vorstandswahl stattfand. Obwohl davon einige nicht stimmberechtigt waren, hat das OLG die Unwirksamkeit der Vorstandwahl bestätigt.
Für das Vereinsrecht - so das OLG - gilt der Grundsatz, dass der Verstoß gegen zwingende Vorschriften des Gesetzes oder der Satzung zur Nichtigkeit (Unwirksamkeit) führt. Die wirksame Wahl des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung setzt nach § 32 BGB die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung voraus. Die Nichtladung eines Teils der Mitglieder ist ein Einberufungsmangel, der die Nichtigkeit begründet. Ein solcher Verfahrensfehler führt dann zur Nichtigkeit, wenn der Fehler als relevant für die Ausübung der Mitgliedschafts- bzw. Mitwirkungsrechte anzusehen ist.
Das Teilnahmerecht geht über das Recht, an der Abstimmung mitzuwirken, hinaus. Durch die Nichtladung sind diese Mitglieder gehindert worden, die Willensbildung durch Beiträge in der Aussprache zu beeinflussen.
Unwirksamkeit setzt keine Anfechtung voraus
Betrifft ein Verstoß lediglich Verfahrensvorschriften, die nicht übergeordneten Interessen, sondern nur dem Schutz einzelner Mitglieder dienen, können Beschlüsse nicht von vorherein nichtig, sondern nur anfechtbar sein. Die Willensbildung zur Wahl des Vorstandes dient aber auch den übergeordneten Interessen des Vereins und nicht nur dem Schutz einzelner Mitglieder.

Der BGH hat seine frühere Auffassung aufgegeben, nach der ein Verfahrensfehler nur dann zur Ungültigkeit eines Beschlusses führt, wenn das Abstimmungsergebnis darauf beruht. Nach dieser Auffassung hätte es genügt, wenn der Verein nachweist, dass der Beschluss auch ohne die Stimmen der nicht geladenen zustande gekommen wäre, weil die Mehrheit entsprechend groß war.
Fazit:
Alle Mängel, die ein Mitglied an der Teilnahme an der Mitgliederversammlung hindern, führen fast zwingend zur Unwirksamkeit (Nichtigkeit der Beschlüsse).
Das gilt z.B. für folgende Fälle:
Die Versammlung wurde "zur Unzeit" einberufen, also zu einem Zeitpunkt, der Mitgliedern die Teilnahme kaum möglich macht - etwa während der üblichen Arbeitszeiten oder in der Haupturlaubszeit.
Ein Tagesordnungspunkt über den beschlossen wurde, war in der Einladung nicht genannt worden. Der Tagesordnungspunkt ist aber so bedeutend, dass er den Ausschlag dafür geben konnte, ob ein Mitglied teilnimmt.

Heidolf Baumann

Stellv. Vorsitzender des Bezikssportbundes Treptow - Köpenick

Was tun, wenn ein Mitglied sagt: "Das habe ich nicht gewusst"?

Zwei Fälle aus der Praxis:

1.Ein Mitglied ist seiner Arbeitspflicht im Verein nicht nachgekommen. Als es nun den laut Beitragsordnung fälligen Ausgleich zahlen soll, weigert es sich. Es hätte gar nicht gewusst, dass Arbeitsstunden zu leisten sind …
2. Ein Mitglied kündigt seine Mitgliedschaft zum Ende des Monats. Laut Satzung gibt es aber eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Quartals. Das Mitglied behauptet, die Regelung nicht zu kennen. Es beharrt auf dem schnellen Ende der Mitgliedschaft.

Situationen wie diese gibt es leider immer wieder. Und schnell steht die Frage im Raum: "Kann sich ein Mitglied darauf berufen, etwas nicht gewusst zu haben - oder gar die Satzung nicht zu kennen?"
Die Antwort liefert ein Urteil des Landgerichts Frankfurt vom 27.4.2018 (Az. 2-30 O 238/17). Das Gericht entschied: Mitglieder haben eine "Holschuld", was die Kenntnisnahme der Satzung betrifft.
Auch dieser Fall ist denkbar:
Die Mitgliederversammlung hat eine Beitragsanpassung beschlossen. Doch plötzlich behaupten einige Mitglieder, dass sie von diesem Beschluss nichts wüssten.
Hier gilt:
Ihr Verein ist nicht verpflichtet, alle Mitglieder einzeln über die Entscheidungen und Beschlüsse zu informieren und ihnen das dazu nötige Material womöglich "nach Hause zu tragen".
Die Mitglieder müssen sich vielmehr um die entsprechenden Informationen selbst bemühen.
Ihre Aufgabe ist es, den Mitgliedern die entsprechenden Informationen in geeigneter Form zugänglich zu machen (z. B. Aushang, Einsicht in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage).
Fazit:
Wenn sich ein Mitglied nicht schlau macht, obwohl es die Möglichkeit dazu hat, trägt es für eventuelle Konsequenzen ganz allein die Verantwortung. Hier gilt der Satz: "Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!" Mitglieder können sich also z.B. auch im Falle einer Beitragserhöhung nicht auf ihre Unkenntnis berufen und die Zahlung nicht verweigern.
Quelle: vereinswelt.de

Nanu, wieder freie Kanu-Strecke ?

„Der Gosener Graben, gelegen zwischen Dämeritzsee und Seddinsee in Berlin-Köpenick ist ab 06.06.2020 wieder für den muskelbetriebenen Sportbootverkehr befahrbar.
Die durch „Xavier“ in 2017 entstandenen Sturmschäden wurden mit Hilfe der Bundesforst soweit beseitigt, dass kleine Sportboote den Gosener Graben befahren können. Zudem liegt der Gosener Graben im Naturschutzgebiet Müggelspreeniederung mit den Gosener Wiesen und Seddinsee.
Das Gebiet zeichnet sich durch ein vielfältiges Vegetationspektrum aus, das von Wasserpflanzengesellschaften über Wälder, Feuchtwiesen bis hin zu Sandtrockenrasen reicht.
Im nordöstlichen Teil des Seddinsees sind kleine Inseln in Seerosenfelder eingebettet. Gosener Graben, Großer Strom und die Alte Spree sind naturnahe Fließgewässer.“
So klingt eine nüchtern-sachliche Pressemitteilung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Berlin der vorgeordneten Bundesbehörde.
Ob diese Mitteilung auch ohne die Initiative von Sportvereinen überhaupt entstanden wäre, sei einmal dahingestellt.
Dank Anstosses des Autors als Mitglied der Abteilung Kanu unseres ESV hat jedenfalls der Vorstand unseres Vereins dazu beigetragen den wunderschönen, fast vier Kilometer langen Wasserweg (auf dem Kanuwanderer nicht befürchten müssen, von Motorbooten umringt zu werden) in die sportliche Nutzung zurück zu holen. Die Intervention beim Bezirkssportbund, beim Landesportbund und beim Wasserstraßenamt, das für den Eigentümer Bund steht, geschah sozusagen in einer konzertierten Aktion mit den ebenfalls benachbarten Kanuvereinen.

Mit dem Kanu in der Idylle des Gosener Kanals

Wir danken der Leitung unseres ESV und seinem Vorsitzenden dafür, dass sie mitgeholfen haben, diesen sehr naturnahen Freizeitsport- und Trainingsort zu erhalten! Ein großes Lob und Dank aller Kanuten natürlich auch der arbeitsausführenden Flussmeisterei, den Berliner Forsten und dem Bundesforst für die wieder gefahrlos befahrbar gemachte Strecke. Wohl kaum eine andere europäische Hauptstadt kann einen so malerischen Wasserwanderweg, dazu noch auf ihrem Stadtgebiet gelegen, vorweisen. Die Experten sprechen von 652 Farn- und Blütenpflanzenarten mit Standorten um den Gosener Graben herum.

Fast möchten wir Kanuten also das Wort Naturgenuss in den Vordergrund stellen und unsere Trainingsabsichten vergessen. Wenn interessierte Mitglieder anderer Abteilungen es einmal selbst erleben möchten, sind sie als Gast im ESV-Kanubootshaus in Karolinenhof gern willkommen. Natürlich …. eine Anfahrstrecke über Dahme und Seddinsee muss dazu auch unters Paddel genommen werden.

Lutz Habrecht, Abt, Kanu

Torsten Nelde gewann den RTF-Wanderpokal 2020

Auch 2020 führten wir unsere vereinsinterne Punktewertung für die Teilnahme an den Rad-Tourenfahrten durch. Der Höhepunkt ist dann seit 3 Jahren die Ehrung des erfolgreichsten Mitgliedes der Abteilung mit dem Wanderpokal.
Corana bedingt waren einige Besonderheiten zu beachten. Die großen RTF-Fahrten fielen aus, als Ausgleich wurde durch dem Bund Deutscher Radfahrer festgelegt, dass die von den Vereinen angebotenen Permanenten RTF doppelt gefahren werden dürfen. Der Vorsitzende unserer Abteilung war in diesem Wettbewerb besonders fleißig.
Allen Teilnehmern sagen wir "Herzlichen Glückwunsch"!

Und das ist die Rangfolge:

1.	Torsten Nelde	101Punkte
2.	Nils Kröger	76 Punkte
3.	Daniel Grunow	70 Punkte
4.	Janek Grunow	61 Punkte,
6.	Manfred Grätz	24 Punkte
7.	Andreas Bischoff	10 Punkte

Leider konnten wir ihm Corona bedingt den Pokal noch nicht überreichen.
Unsere sechs Permanenten Radtourenfahrten konnten täglich vom 07. März bis zum 11.Oktober ab Bernau auf den Rundkursen nach Streckenplänen gefahren werden. Sie befinden sich überwiegend auf verkehrsarmen Straßen in schöner, abwechslungsreicher Landschaft mit vielen Baumalleen.

Als Angebot – wie seit 13 Jahren in unserem Verein:
P.1 „In den Gamengrund“ über Strausberg – Prenden - 72km
P.2 „Nördliche Randberliner“ über Lehnitz – Lanke - 73km
P.3 „Schiffshebewerk“ über Eberswalde – Hohenfinow - 81km
P.4 „Zum langen Berg“ über Prötzel – Heckelberg - 77km
P.5 „Zur Märkischen Weichseleiszeitstraße“ über Grüntal – Falkenberg - 76km-
P.6 „Um Bernau“ über Tempelfelde – Stolzenhagen - 70km.

Im Jahr 2019 registrierten wir 159 Anmeldungen. Für die organisierten Radtourenfahrer sind die Fahrten Bestandteil ihres Wertungssystems. Aber auch jeder andere kann diese Touren fahren. In der Saison 2020 hatten wir bei unseren sechs Permanenten insgesamt 183 Anmeldungen, davon fuhren die 11 Wertungskarteninhaber unserer Abteilung 36 Mal (2019 nur 9 Mal).
Unsere Tages-Radtourenfahrt „13. Bernau – zur Oder – Bernau“ am 16. Mai 2020 fiel der Corona – Veranstaltungssperre leider zum Opfer. Unser RTF-Fachwart und Organisator Janek Grunow hatte in der gewohnten, hervorragenden Weise bereits alles vorbereitet. Schade!
Wir hoffen nun auf ein gutes Gelingen am 08. Mai 2021. Als Angebot können die Streckenlängen 59, 79, 118 oder 151 Kilometer vorgemerkt werden. Wir hoffen natürlich dann wieder auf ein größeres Teilnehmerfeld und würden uns freuen, wenn wir auch viele S-Bahner wieder in den Anmeldelisten finden würden!

Manfred Grätz/ H.-G. Dirks